

Fraktionserklärung – Aussenraumgestaltung Hirschwiesen



«Blumenkisten statt Bänkli und Bäume»

Geschätzte Anwesende

Unter dem Titel «Blumenkisten statt Bänkli und Bäume» berichtete der «Zürcher Oberländer» am 13. Juli über die Aussenraumgestaltung Hirschwiesen.

Wie Sie auf dem Bild hinter mir erkennen können, wurde das Resultat bei bester Laune durch die beiden Stadträte Susanne Sieber und Henri Vettiger präsentiert.

Die gute Laune liebe Susanne und lieber Henri hätte ich da gerne mit euch geteilt. Doch die gute Laune vergeht einem sehr rasch, wenn man das, was jetzt dasteht, mit dem vergleicht, was versprochen worden ist. Versprochen wurde eine Aufenthalts- und Verweilzone mit Bäumen.

Wir können nachvollziehen, dass Susanne Sieber ihren Augen kaum getraut hat als sie eines Tages auf den Parkplatz des Restaurants Krone gefahren ist und eine Teermaschine gerade den gesamten Platz vor der Hirschwiesen-Überbauung teerte. Uns geht es genauso.

Wie kann so etwas passieren?

Frage ich mich!

Fragt sich die SP-Fraktion!

Fragen sich Wetzikerinnen und Wetziker!

Und vielleicht fragt man sich das auch ausserhalb von Wetzikon, und schüttelt einmal mehr den Kopf über uns.

Wer hat den Auftrag erteilt?
Wer hat da geschlafen?
Wo ist die Bewilligung für diese Guerilla Aktion?
Wer ist für dieses Desaster verantwortlich?

Liegt das vielleicht daran, dass dem Bauamt Kapazitäten fehlen?
Und warum verlangt der Stadtrat nicht, dass der Fehler korrigiert wird?
Oder tanzt gar die PK Schaffhausen der Stadt Wetzikon auf der Nase herum?

Fragen über Fragen.

Auch der zeitliche Ablauf ist für uns nicht ganz nachvollziehbar.
Im Bericht vom ZO vom 13. Juli steht, dass die Blumenkisten «Seit wenigen Tagen...» da stehen.
Der entsprechende SR-Beschluss stammt vom 10. Juli 2019. Wenn in Wetzikon alles so schnell gehen würde...

Im genannten ZO-Artikel steht auch, dass Susanne Sieber und Henri Vettiger hoffen, "dass der Teerbelag irgendwann den geplanten Bäumen und Bänken weicht".

Es freut uns, dass die beiden die Hoffnung nicht aufgegeben haben.
Stellt sich nur die Frage wer dies dannzumal berappen wird.

Es bleibt zu hoffen, dass bis zur nächsten Sitzung des Parlaments das Stadthaus noch steht.
Nicht dass wir alle da stehen und unseren Augen nicht trauen!

Advije Delihhasani
Wetzikon, 2. September 2019